**Zeitschrift:** Bericht des Regierungsrathes der Republik Bern an den Grossen Rath

über die Staatsverwaltung ... = Rapport sur l'administration de l'Etat pendant l'année ... adressé par le Conseil-exécutif au Grand-Conseil de

la République de Berne

**Herausgeber:** Regierungsrath der Republik Bern

**Band:** - (1843)

Artikel: Obergericht

Autor: [s.n.]

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-415854

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 25.10.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

# Obergericht.

Das Obergericht hat die Ehre, Ihnen nach Vorschrift bes §. 9 des Gesetzes vom 11. April 1842 seinen Bericht über die im Jahre 1843 von ihm beurtheilten Geschäfte zu erstatten.

I. Civil- und Confistorialrechtspflege.

(Tabelle I.)

A. Geschäfte, die nach den Vorschriften über das gerichtliche Verfahren in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten vor die obere Instanz gelangen, sind für das Jahr 1843 — 220 angeschrieben worden; davon kamen 186 zur Beurtheilung.

Von diesen im Jahre 1843 beurtheilten Geschäften waren 96 Hauptgeschäfte und 80 Incidente. 114 erstinstanzliche Urstheile (abgesehen von den Entschädnißforderungen) wurden bestästigt, 51 abgeändert und in 10 Fällen das Forum verschlossen.

Unter den Hauptgeschäften hatten zum Gegenstande:

- 3 Dienstbarkeiten,
- 7 Schuldforderungen,
- 8 Berträge,
- 10 Entschädnißbegehren,
- 4 Eigenthum,
- 3 Geldstagsrevisionen,
- 6 Besitstörungen,
- 2 Mißhandlungen,

llebertrag 43

11ebertrag 43
1 Chrverlegung,
3 Erbschaftostreitigkeiten,
3 Ganturfundsbegehren,
3 Gewährsmängel,
1 Nachschlagungsrecht,
1 Bermögensausscheidung abgeschiedener Cheleute,
3 Schatungen,
27 Consistorialgeschäfte, nämlich:
8 Chescheidungen,
13 Einsprüche gegen Cheverlöbnisse,
6 Vaterschaftsprozesse,
11 Entschädnismoderationen.
96
Unter den Incidenten hatten zum Gegenstande:
8 Legitimationsstreite,
26 Beweisverfahren,
8 uneinläßliche Antworten,
14 fristliche Einreden,
5 Provocationsbegehren,
6 prozeßleitende Verfügungen,
7 Schuld = und Rechtsversicherungen,
1 Editionsgesnch,
1 Klagserläuterung,
2 Prozeßkosten,
1 Gerichtsstand,
1 Streitgenossenschaft.
80
Betreffend das Verhältniß, in welchem diese Prozesse unter
die erstinstanzlichen Gerichte vertheilt waren, berufen wir uns
auf Tabelle I und bemerken bloß, daß von dem
Richteramte Bern
"Burgdorf

Richteramte	Narwangen und Trachselwald, je	• .	•	11
"	Fraubrunnen und Thun, je		•	9
"	Konolfingen		•	8
"	Erlach und Signau, je		•	7
"	Marberg, Biel, Büren, Freibergen,	In	ter=	
	lafen, Oberhasle, Pruntrut und Ni	idau	, je	5
geführt wur	den.			

Aus den Amtsbezirken Courtelary, Neuenstadt mit Tessensberg, und Laupen gelangten im Jahre 1843 keine Prozesse zur Beurtheilung vor das Obergericht.

Augenscheine durch Ausgeschossene des Obergerichts wurden zwei erfennt und abgehalten.

Auf Verlangen der Parteien wurden vier Streitigkeiten vom Obergerichte in Folge Compromisses entschieden.

- B. Geschäfte, die auf dem durch §. 12 des Gesetzes vom 11. April 1832 bezeichneten Wege vor das Obergericht gelangen, zeigen sich folgende:
  - 16 geldstagsrichterliche Entscheide,
  - 18 Bevogtungen und Aufhebung von folchen,
    - 1 Einspruch gegen die Vollziehung einer Che,
    - 1 Entschädigung,
    - 3 Gerichtsstand,
  - 33 Revisionen amtsgerichtlich ausgesprochener Chesicheidungen, welche, mit Ausnahme eines Gesichäftes, bestätigt wurden,
  - 36 Armenrechtsbegehren; von diesen wurde in 18 Fällen das Armenrecht gestattet, und in 18 hingegen verweigert.

108

C. Obermoderation von Kostensnoten und Entfchädnisforderungen, deren ursprünglicher Belauf zweihundert Franken nicht übersteigt. Es wurden 122 Geschäfte angeschrieben, welche vor die Moderationskommission gelangen sollten; von diesen blieben in 27 Fällen die Parteien aus, so daß nur 95 Geschäfte von der Moderationskommission ermäßigt wurden.

# II. Strafrechtspflege.

### A. Polizeirichterliche Straffälle.

#### (Tabelle II.)

Die Zahl der Untersuchungen beträgt 154; diesenige der Beklagten 206. Bon biefen wurden 157 zu Strafe verurtheilt, 7 nur zu den Roften und 42 gang losgesprochen. Der Amtsbezirf Bern hat . 32 Ronolfingen 14 13 Thun . . . 12 Aarwangen -11 Burgdorf und Interlaken, je 9 Signau 8 7 Wangen Untersuchungen geliefert. Alls Polizeifälle wurden folgende Vergeben beurtheilt: Körperverletzung und Mißhandlung. 11 Unzucht, Gemeindsbelästigung und lieberliches Lebwesen 46 7 Entwendungen 6 Holzfrevel Betrug 1 Uebertretung von Leistung und Eingrenzung 17 Widerhandlung gegen das Boll = und Ohmgeldgeset . 8 3 Wirthschaftsgesetz 1 Stempelgeset . Spielgesetz 1 11 die Postordnung, Stragen und Wasserpolizei 4 Korstordnung . . . 1

	Widerhandlu	ng gege	n die	Hau	siror'	dnur	ig ·	٠.	•	1
	Verbalinjurie	n .			•	•	•	•	• (	5
	Preßvergehen			i	•	•	•	•	•	1
	Verstoß geger	n das!	Achtui	ngøge	fek	*	•	•	•	10
	Beschädigung	en, Un	ifug .	•	•	•	•		•	7
	Nachtmuthwi	llen .				٠	•		•	3
	Unterschlagur	ig .		i	•	•	•	•		1
	Wucher	•	•	•	•			•	•	1
	Pfandverweig	gerung	1		•		•		•	1
	Verboteübert	retung				•	•	•	•	1
	Pflichtverletz	ing vor	1 Bea	mten		•	•	•	•	1
	Als ausge	sprochei	ne St	rafen	ersd	heine	n:			
	Buchthausstr.	afe unti	er eine	em J	ahre	in				38
	"	•			•		darübei	r in		20
	Gefangenscha				,	٠				25
	Leistung aus	10		in				•		4
	" "		lmtsbe							14
	Geldstrafe m	T 1000 0000000		•						19
(8)		ne Leis								37
	Fäller									
	Beurtheilt	wurder	ι.			•	160	Mån	ner	
	und							Weit		
								•	-	
	Von dieser		•	•	•	٠	206	jino		10*
	Kantonsbürg			, 	•	٠	•	•	•	187
	Schweizer ar	is ande	rn Ko	anton	en	•	•	•	**	16
	Fremde .	•	•		•	٠	•	•	•	3
	¥									206
										COMPANIAN
	Auf dem	Wege b	er Ap	pellat	ion	find	eingele	nngt	•.	108
	Auf dem	Wege d	er Re	visior	t	•	•		•	46
										154
	a .								-	104

# B. Criminalsachen. (Tabelle III.)

Die Zahl der zur	oberinsta	nzlicher	ı Beu	rtheil	ung g	elar	igten
Eriminaluntersuchungen	beläuft si	ich auf	342.	Vo	n dies	en f	allen
auf den Amtsbezirk		1.51 (3)					
Bern		•		• -			82
Narwangen und Thi	ın, je	•	•		•		28
Burgdorf	•	•		•			18
Fraubrunnen	,				,		14
Courtelary	• (	•	•	•		,	13
Delsberg	•						12
Interlaken	•	•			•		11
Konolfingen, Seftige	n, Trach	selwalt	und	Wan	gen, je	2	10
Büren, Nidau und	Signau,	je	•	•	•		9
Biel		•	•	•	•	•	8
Narberg und Schwar	rzenburg,	je				•	7
Münster	•	•	•	•	•		6
Erlach, Freibergen,	Oberhas	le und	Saa	nen,	je		5
Die Zahl der Anget	flaaten ste	iat au	466.	Von	diesen	wi	ırben
zu Strafe verurtheilt							387
zu den Kosten .				•			32
ohne Kostenauferlegu		foroch	en				35
mit Entschädigung fr	• . •	866	•				12
Unter diesen .	<b>0</b> 11 .					-	466
Beklagten sind	*	•	•	•	•	•	400
Kantonsbürger					400		
Schweizer aus ander	 m Ganta	·	٠	•	46		
Fremde	in stante	iteit	•	•	20		
Ottimbe		•	•				
					466		
Männer .	•	•					376
Weiber .	•				•		90
							466
						-	400
					<b>(*</b> )		

Als ausgesprochene Strafen erscheine	n:			
Todesstrafe	•	•	•	1
Kettenstrafe über 10 Jahre				3
" von 4 bis 10 Jahren .		•	•	16
" von 2 bis 4 Jahren .	•	•		33
" unter 2 Jahren	•			2
Zuchthausstrafe über 4 Jahre				8
" von 2 bis 4 Jahren	•	•		92
" unter 2 Jahren .				99
Gefangenschaft, unmittelbare	•		y• %	<b>5</b> 8
" burch Umwandlung	•			4
Verweisung aus dem Kanton	•			46
" " " Amtsbezirf .		•		17
Eingrenzung in Gemeindsbezirke .	•	•		2
Bußen	•	•		6
				387
			er under	described to
Werden die beurtheilten Fälle in Sir	nsicht	auf il	re N	atur
classifizirt, so erscheinen folgende Verbrech	en:			
Tödtung und Versuch zu solcher .	•		•	9
Körperverletung und Mißhandlung .	•	•		29
Unzucht und Fleischesverbrechen .			•	7
Nothzucht und Versuch zu solcher .			•	5
Kindesmord und Versuch				5
Kindesaussehung		•	٠	1
Verheimlichung ber Schwangerschaft u	nd Ni	ederfu	nft	
Brandstiftung und Branddrohung .				2
			•	2 6
Raub und Versuch zu folchem .		•		
				6
Raub und Versuch zu solchem .	•		•	6 4
Raub und Versuch zu folchem			•	6 4 183
Raub und Versuch zu solchem			•	6 4 183 37
Raub und Versuch zu solchem . Diebstahl, gemeiner " gefährlicher Hehlerei	•			6 4 183 37 8
Raub und Versuch zu solchem Diebstahl, gemeiner " gefährlicher Sehlerei Unterschlagung				6 4 183 37 8 22

Betrügerischer und muth	willig	ger G	deldst	ng		13
Fälschung	•	•	•	٠	•	26
Münzfälschung und Aus	gabe	false	hen C	deldes	•	6
Falsche Anklage .	•	•			٠	1
Wucher		•				2
Nachtmuthwillen .	•		٠			2
Verweifungsübertretung		•	•	•		14
Mediziniren, unbefugtes				•		1

Es wurden 13 Interlocuturtheile in Fiscaluntersuchungen ausgefällt und 8 Cassationserkenntnisse ausgesprochen. In 12 Polizeifällen wurde vom Obergerichte das Forum verschlossen.

Begehren provisorischer Haftentlassung wurden 122 an das Obergericht gestellt; 44 davon wurden abgewiesen, in den 78 übrigen Fällen aber die Freilassung gestattet. In drei von diesen Fällen wurde wegen besondern Verumständungen die Wieder-verhaftung angeordnet.

# III. Ernennung von Fürsprechern und Agenten.

### A. Fürsprecher.

Im Jahre 1843 wurden zwei Fürsprecherpatente ertheilt. Ein Candidat der Advokatur wurde abgewiesen und ein anderer, welcher ebenfalls den Acces zur Prüfung erhalten hatte, trat freiwillig zurück.

Es wurde in vier Fällen Klage gegen Anwälte wegen Pflichts verletzungen erhoben. Das Obergericht hat die Klagen in zwei Fällen unbegründet, in zwei dagegen begründet erfunden, und für diese die nothwendigen disciplinarischen Verfügungen erlassen.

# B. Agenten.

Der Acces zur Prüfung wurde neun Bewerbern ertheilt. Bon diesen sind zwei, sowie zwei Andere, welche ihre Accesse schon im Jahre 1842 erhielten, also im Ganzen vier zu Agenten ernannt worden. Einer von den Bewerbern wurde abgewiesen, zwei traten freiwillig zurück, und über vier Andere wird erst im folgenden Jahre (1844) entschieden.

Von zwölf gegen Nechtsagenten eingelangten Klagen wurden fünf begründet erfunden und für diese Fälle die geeigneten dissciplinarischen Verfügungen getroffen.

Das Obergericht hat fünfzehn Restitutionsverfügungen gegen Anwälte wegen ungesetzlichen Forderungen erlassen und in drei Fällen die Parteien wegen nicht gehöriger Incirculationssetzung der Prozesacten mit Bußen belegt.

Es folgt nun die Vergleichung der Jahre 1841, 1842 und 1843 hinsichtlich der Zahl der in jedem dieser Jahre beurtheilten Rechtsfälle:

	Eivil = und Confistorial = geschäfte.	Polizeirichter= liche Straf= fälle.	Eriminasfälle.	Schriftlich= fummarische Eivil= und Rechtsfälle.	Ehescheidungs= fälle.	Armenrechts= begehren.
1841	150	204	269	<b>7</b> 8	43	46
1842	186	192	333	74	30	45
1843	186	154	342	39	33	36
				1		